



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

Vereinfachte Berichterstattung

2023

ROBERT BOSCH GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen.....	4
5. Weitere Aktivitäten.....	6
6. Unser WIN-Charta Projekt	9
7. Kontaktinformationen	12

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 429 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2023). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 91,6 Milliarden Euro. Die Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Mit seiner Geschäftstätigkeit will das Unternehmen übergreifende Trends wie Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung, Vernetzung sowie die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit technologisch mitgestalten. Die breite Aufstellung über Branchen und Regionen hinweg stärkt die Innovationskraft und Robustheit von Bosch. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei Sensorik, Software und Services ist das Unternehmen in der Lage, Kunden domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Zudem setzt Bosch sein Know-how in den Bereichen Vernetzung und künstliche Intelligenz ein, um intelligente, nutzerfreundliche und nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Bosch will mit „Technik fürs Leben“ dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 470 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusiv Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 90 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten, davon etwa 48 000 Software-Entwicklerinnen und -Entwickler.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG. Diese hat die durch den Firmengründer Robert Bosch testamentarisch verfügte Aufgabe, für den langfristigen Bestand des Unternehmens und speziell für dessen finanzielle Unabhängigkeit zu sorgen.

Mehr Informationen unter www.bosch.com

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Nachhaltigkeitsbericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren WIN-Charta Unternehmen finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/ueber-die-win-charta>.

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

WIN-Charta Unternehmen seit: 2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	Schwerpunktsetzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 02	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 03	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 04	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 07	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 08	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 09	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN-Charta Projekt: Bündnis „Verkehrswende in der Arbeitswelt“, Baden-Württemberg

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima
 Ressourcen
 Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität
 Integration

Art der Förderung:

- Finanziell
 Materiell
 Personell

4. Unsere Schwerpunktt Themen

UNSERE SCHWERPUNKTE

Leitsatz 4: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Der achtsame Umgang mit Wasser hat für Bosch hohe Priorität. Insbesondere fokussieren wir darauf, der voranschreitenden Verknappung von Wasser entgegenzuwirken. Unser Ziel ist die Reduktion der absoluten Wasserentnahme an Standorten in Wasserknappheitsgebieten um 25 % bis 2025 (Basisjahr 2017). Seit 2019 haben wir mehr als 260 Projekte gestartet und die Wasserentnahme an Standorten in Wasserknappheitsgebieten um 25,6 % im Vergleich zu 2017 reduziert. Die Identifikation der Standorte erfolgte anhand des Water Risk Filter der Umweltstiftung WWF.

Leitsatz 5: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Bosch will Vorreiter für den Klimaschutz werden und hat diesen Anspruch in seinem Nachhaltigkeitszielbild verankert. Bereits seit 2020 ist die Bosch-Gruppe mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten insgesamt CO₂-neutral (Scope 1 & 2 gemäß [Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard](#)). Dazu nutzt Bosch vier Hebel: Steigerung der Energieeffizienz, Eigenerzeugung von Energie aus regenerativen Quellen, Bezug von Grünstrom sowie Kompensation verbleibender CO₂-Emissionen durch Carbon Credits.

Zudem wollen wir den Klimaschutz über unseren unmittelbaren Einflussbereich (Scope 1 und 2) hinaus gestalten und auch die vor- und nachgelagerten Emissionen (Scope 3), wo möglich, systematisch verringern – bis 2030 sollen sie im Vergleich zum Basisjahr 2018 um absolut 15 % sinken. Weitere Erläuterungen zur Nachhaltigkeitsstrategie der Bosch-Gruppe unter nachhaltigkeit.bosch.com.

Leitsatz 6: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Mit unserer Kreislaufwirtschaftsstrategie wollen wir die Nachhaltigkeit unserer Produkte entlang des gesamten Lebenszyklus steigern – von der Beschaffung und Fertigung über die Nutzung, Rückgabe und Aufarbeitung bis hin zum Recycling und zur Wiederverwendung von Materialien. Dazu streben wir an, Kreisläufe entweder innerhalb von Bosch zu schaffen oder sie außerhalb unseres Unternehmens im Rahmen von etablierten Recyclingprozessen zu schließen. Wir reduzieren dadurch den Materialeinsatz und den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte und tragen zur Erreichung unseres Scope-3-Ziels bei. Gleichzeitig beugen wir potenziellen Risiken in Bezug auf die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards vor. Denn durch die Kreislaufführung von Materialien können insbesondere auch risikobehaftete Teile der Wertschöpfungskette entfallen.

AKTIVITÄTEN

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem WIN-Charta Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden:

https://assets.bosch.com/media/global/sustainability/reporting_and_data/2023/bosch-nachhaltigkeitsbericht-2023.pdf. Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Schwerpunkt-Leitsätze eingegangen wird.

Schwerpunkt-Leitsatz	Siehe Seite(n)	Ziele & Indikatoren / Ergänzende Hinweise
Leitsatz 4: <i>"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."</i>	47-51	Bis 2025 wollen wir die Wasserentnahme an den von Wasserknappheit betroffenen Standorten um 25 % senken (Basisjahr 2017). Status 2023: 25,6 % erreicht.
Leitsatz 5: <i>"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."</i>	23-37	Bis 2030 wollen wir die Energieeffizienz deutlich steigern und an unseren Standorten ein Einsparpotenzial von 1,7 Terawattstunden (TWh) erschließen. Status 2023: 58 % erreicht. Bis 2030 wollen wir unseren weltweiten Strombedarf zu 100 % über Grünstrom decken. Status 2023: 99 % erreicht.
Leitsatz 6: <i>"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."</i>	38-45	Ausgehend von der Idee der Kreislaufwirtschaft führen wir seit 2017 systematisch Lebenszyklusanalysen (Life Cycle Assessments, LCAs) für wesentliche Produktgruppen durch.

5. Weitere Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden:

https://assets.bosch.com/media/global/sustainability/reporting_and_data/2023/bosch-nachhaltigkeitsbericht-2023.pdf. Die nachfolgenden Tabellen zeigen auf, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der WIN-Charta eingegangen wird.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz	Siehe Seite(n)
Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: <i>"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."</i>	56-62; 69-78
Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: <i>"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."</i>	53-68
Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: <i>"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."</i>	16-17; 89-93

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz	Siehe Seite(n)
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: <i>"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."</i>	7-8; 53-55
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: <i>"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."</i>	40-43; 51

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz	Siehe Seite(n)
Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: <i>"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."</i>	7-8; 83
Leitsatz 10 – Anti-Korruption: <i>"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."</i>	83-87

Regionaler Mehrwert

Leitsatz	Siehe Seite(n)
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: <i>"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."</i>	18-19
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: <i>"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."</i>	16-18; 89-93

6. Unser WIN-Charta Projekt

Mit unserem WIN-Charta Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Die Robert Bosch GmbH ist Mitglied des Bündnisses „Verkehrswende in der Arbeitswelt“. Das Bündnis besteht aus 22 Unternehmen und Verbänden aus Baden-Württemberg und dem Verkehrsministerium (Stand: Juli 2023). Das gemeinsame Ziel: Bis spätestens 2040 soll der Arbeitsweg klimaneutral sein. Dafür empfehlen die Partner:innen verschiedene Maßnahmen:

1. Klimafreundliche Antriebe in der Firmenwagenflotte
2. Dienstwagen und kostenfreies Parken
3. Bus und Bahn attraktiver machen
4. Anreize zum Radfahren und Gehen erhöhen
5. Mitfahren fördern und mobiles Arbeiten ausbauen

Das Bündnis entstand 2023 auf Initiative des Ministeriums für Verkehr während der Erarbeitung des Landeskonzepts Mobilität und Klima. Im Landeskonzept werden Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaschutzziele im Verkehr formuliert.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Als Partner im Bündnis „Verkehrswende in der Arbeitswelt“ ergreifen wir folgende konkrete Schritte:

1. KLIMAFREUNDLICHE ANTRIEBE IN DER FIRMENWAGENFLOTTE

Bei Bosch werden Fahrzeuge mit lokal emissionsfreiem Antrieb mit einem Klimabonus (= Kostenreduktion für Beschäftigte) versehen; bei Wahl eines Fahrzeugs mit konventionellem Antrieb werden Beschäftigte über einen Klimabeitrag an Kosten für Emissionen beteiligt.

Damit elektrische Antriebe beim Pkw genutzt werden, unterstützt Bosch die entsprechende Ladeinfrastruktur:

Bosch stattet Standorte flächendeckend in Deutschland mit Ladeinfrastruktur, sowohl für Beschäftigte als auch Besucher:innen, aus. Das Abrechnungssystem für Stromkosten ist sowohl für das öffentliche Laden als auch im häuslichen Umfeld sehr nutzerfreundlich gestaltet. Bosch stellt die staatliche Förderung der BAFA in vollem Umfang den Nutzer:innen der Geschäftswagen mit Privatnutzung zur Verfügung.

2. DIENSTWAGEN UND KOSTENFREIES PARKEN

Bosch stellt Beschäftigten ein Mobilitätsbudget als Alternative zum Dienstwagen bereit.

3. BUS UND BAHN ATTRAKTIVER MACHEN

Einzelne Bosch-Standorte unterstützen ihre Beschäftigten mit einem Zuschuss zum Jobticket.

An vielen Bosch-Standorten wurden bereits Mobilitätsanalysen durchgeführt, aus denen gezielte Maßnahmen zur Ergänzung und Stärkung eines multimodalen Mobilitätsportfolios abgeleitet wurden, die Topografie des Standorts, Bedürfnisse der Beschäftigten und strategische Ziele des Betrieblichen Mobilitätsmanagements berücksichtigen. Intern werden die Maßnahmen unter der Kampagne „go for mobility“ beworben.

Bosch bietet mit mehreren Linien ein umfangreiches Shuttlebus-Angebot für Beschäftigte im Großraum Stuttgart an – die Busse sind mit WLAN ausgestattet, die Fahrtzeit kann als Arbeitszeit genutzt werden; der Hauptfokus des Busverkehrs liegt auf dem Zubringerverkehr zu Standorten, teilweise werden die Busse auch zur Überbrückung der „last mile“ zwischen ÖPNV und Standort eingesetzt.

4. ANREIZE ZUM RADFAHREN UND GEHEN ERHÖHEN

Bosch sind inzwischen mehr als 30.000 JobRäder in Deutschland unterwegs, eine Förderung des Arbeitgebers unterstützt Beschäftigte bei der Finanzierung.

Bei Bosch verfügt jeder Standort über Einrichtungen für Radfahrer:innen: Abstellplätze – z.B. in Reutlingen in einem „Fahrradturm“ – Umkleide, Duschen, teilweise auch Reparatur- und Reinigungsmöglichkeiten. Immer mehr Bosch-Standorte öffnen sich auch für die Einfahrt mit dem Fahrrad und positionieren das Verkehrsmittel damit als zeiteffizient, weil die Beschäftigten sich den Fußweg vom Parkplatz sparen.

5. MITFAHREN FÖRDERN UND MOBILES ARBEITEN AUSBAUEN

Bosch unterstützt mit der Initiative „Smart Work“ das flexible und mobile Arbeiten – sofern es die Aufgabe und die Zusammenarbeit im Team zulässt, hat jeder Beschäftigte die Möglichkeit, das Beste aus beiden Welten (Arbeiten am Standort und mobiles Arbeiten) umzusetzen. Zudem bietet Bosch an vielen Standorten „Co-Working Flächen“ an, die es Beschäftigten ermöglichen, an einem Standort, der beispielsweise näher an ihrem Wohnort liegt, zu arbeiten.

6. WISSENSTRANSFER, NETZWERK UND FÖRDERUNG

Bosch teilt good practices auf kommunaler und Landesebene und bringt sich bei Veranstaltungen von Land und Verkehrspakten ein.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Schwerpunktthema: Mobilität

Bosch nimmt die Verantwortung ernst, die nachhaltige Mobilität seiner Mitarbeitenden zu unterstützen. Schon jetzt leistet das Unternehmen mit einem breiten Mobilitätsangebot für seine rund 70.000 Beschäftigte allein in Baden-Württemberg einen spürbaren Beitrag für Umwelt und Gesellschaft. Das Mobilitäts-Portfolio des Konzerns reicht von einer emissionsarmen Dienstwagenflotte, über Fahrradverkehr (Infrastruktur an jedem Standort, mehr als 30.000 JobRäder bei Bosch), Bosch-Shuttles (weit verzweigtes Shuttlenetz im Großraum Stuttgart), ÖPNV

(Anbindung der Standorte) bis hin zu mobilem Arbeiten. Jeder Bosch-Standort findet je nach Lage, Anbindung und Bedürfnissen der Mitarbeitenden die richtige Ausprägung der Portfolio-Gestaltung.

AUSBLICK

Als Partner des Bündnisses „Verkehrswende in der Arbeitswelt“ verfolgt Bosch den Anspruch mit einem breiten und nachhaltigen Angebot den unterschiedlichen Bedürfnissen seiner Beschäftigten gerecht zu werden und zugleich Anreize für ein umweltgerechtes Mobilitätsverhalten zu schaffen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Kyra Meckel

Corporate Office Sustainability Relations Management (C/SEY)

Impressum

Herausgegeben am 04.07.2024 von

Robert Bosch GmbH

Postfach 10 60 50

70049 Stuttgart

Telefon: +49 (0)711 400 40990

E-Mail: RB.Sustainability@de.bosch.com

Internet: nachhaltigkeit.bosch.com



BOSCH

Technik fürs Leben